

Digitale Übungsapps/Plattformen für zu Hause

Beitrag von „larsrolf“ vom 17. August 2022 12:02

Hallo zusammen,

für das kommende Schuljahr will ich eine Lernapp in den Unterricht integrieren, mit der die Schüler*innen auch zu Hause üben können. Während der letzten zwei Jahre kam der Wunsch von Eltern regelmäßig auf. Gerne würde ich eine fachübergreifende Plattform nutzen, aber besonders für Mathe sehe ich großen Bedarf. Die Ausstattung mit Tablets ist sehr schlecht, aber alle Schüler*innen haben PCs oder Laptops zu Hause. Im Unterricht will ich dann Probleme mit den Aufgaben besprechen und als Hausaufgabe bzw. extra Üben Aufgaben für zu Hause zuweisen. Abhängig von einem Buch muss es nicht sein.

Bei einer ersten Recherche bin ich auf Alfons von Westermann gestoßen. Hat damit bereits jemand Erfahrung gesammelt?

Oder kennt ihr noch andere Lernapps/Plattformen, die sich sowohl in den Unterricht, als auch für zu Hause üben eignen?

Anton habe ich mir bereits angeschaut und brauchen wir nicht thematisieren, weil ich gerne noch Alternativen kennenlernen will.

Danke schonmal, Lars.

Beitrag von „Palim“ vom 17. August 2022 14:14

Wir haben einiges ausprobiert und sind inzwischen bei Anton gelandet.

Das Angebot umfasst Deutsch und Mathe recht umfangreich, Aufgaben für Englisch und DaZ sowie einzelne Themen für SU und Musik.

Gut finde ich auch, dass es auch für die weiterführende Schule Themen gibt, sodass man diese als Differenzierung nutzen kann. Es gibt durchaus Kinder, die die Themen aus Geschichte oder Biologie nutzen mögen und manches kommt Leseaufgaben nahe.

Man kann als Lehrkraft Aufgaben markieren, sodass klar ist, was zum aktuellen Unterricht passt.

Das Programm ist als App, aber auch vom PC aus nutzbar.

Für Mathematik haben wir von früher noch den MathePirat, das ist recht kostengünstig. Da sind es aber eher Knobel-Formate und vor allem Textaufgaben bzw. Känuguru-Wettbewerbs-Format.

Beitrag von „Meer“ vom 17. August 2022 21:15

Du könntest dir mal LearningApps (<https://learningapps.org>) anschauen, da kann man auch selbst Dinge erstellen, oder vorhandene Sachen nutzen. Ich kann nur nicht ganz so gut beurteilen wie gut das für die Grundschule ist. Um Rechnen zu üben kann ich es mir auf jeden Fall vorstellen.

Edit: Habe gerade gesehen die haben sogar schon eine Kategorie auch für Sachkunde.

Beitrag von „icke“ vom 18. August 2022 22:13

Alfons habe ich vor zwei Jahren mal ausprobiert. Inhaltlich hat es mir sehr gut gefallen und die Gestaltung ist auch sehr schön und motivierend für die Kinder, aber technisch war es eine Katastrophe (dazu hatte ich hier auch schonmal ausführlicher geschrieben, gib bei Interesse mal "Alfons" in die Suche ein). Insbesondere der Lehrerbereich war unfassbar umständlich. Ich habe damals an Westermann geschrieben und die Probleme geschildert und habe sogar Antwort bekommen, mit der Zusicherung, dass daran gearbeitet würde. Also vielleicht ist es ja jetzt besser? Ich glaube es gibt auch nach wie vor die Möglichkeit einer kostenlosen Probezeit, du könntest es dir also einfach mal selber anschauen.

Wirklich gut gefallen haben mir auch die Online-Übungen zu unseren Lehrwerken (Flex und Fo, bzw. Flex und Flora), das war uns dann aber zu teuer.

Learningapps habe ich auch schon öfter genutzt, aber vor allem für den Sachunterricht. Meist habe ich schon vorhandene Übungen genommen und für mich angepasst, das kostet natürlich immer ein bisschen Zeit. Die vorhandenen Übungen sind in der Qualität halt völlig durchwachsen, weil jeder seine eigenen veröffentlichen kann (z.B. auch ältere Schüler, die damit im Unterricht arbeiten).

Für Mathe wäre mir das zu aufwändig, da finde ich Anton auch wirklich ziemlich gut. Es ist sehr systematisch aufgebaut und ich habe immer passende Übungen zum Unterricht gefunden. Ich

fand auch die Übungsformate eine gute Ergänzung zum schriftlichen.

Deutsch finde ich nicht immer ganz gelungen. Da muss man genauer gucken, was wirklich für die eigenen Klasse passt.

Beitrag von „Palim“ vom 19. August 2022 09:01

Wenn es darum geht, mal etwas zu empfehlen, mit dem geübt werden kann, ist auch die Seite von Schlaukopf eine Option. Man kann bestimmte Übungen auswählen und verlinken, auf die Fragen selbst hat man dann keinen Einfluss.

Mathe und Deutsch habe ich noch nicht genutzt.

Für DaZ habe ich bisher Anton genutzt und die DaZ-Sachen oder anderes quer durch Klassen und Fächer gewählt. Wir haben einen Schulzugang, dann kann man Gruppen anlegen, sodass ich zwei DaZ-Gruppen habe, in klassenübergreifend Kinder zugewiesen werden können. Auch für das Üben von Rechtschreibung habe ich mir solche Gruppen angelegt und Aufgaben zugewiesen. So kann ich dort Kinder zuweisen, sie starten je nach Niveau in einer Gruppe, haben sie dort erfolgreich gearbeitet, ordne ich sie dann einer neuen zu. Somit habe ich es einem eingerichtet und kann es nun klassenübergreifend nutzen.

Außerdem gibt es für DaZ die Software <https://ma-lernsoftware.de/> , gearbeitet habe ich damit noch nicht.

Beitrag von „Caro07“ vom 20. August 2022 12:21

Alfons kenne ich nur vom Hörensagen. An meiner Schule wird ebenfalls schwerpunktmäßig Anton genutzt. Die Übungen fand ich meistens passend.

Außerdem haben wir noch eine Lizenz für Zahlenzorro und Antolin. Das haben einige Kinder freiwillig gemacht. Allerdings finde ich Anton irgendwie systematischer.

Da uns Sofatutor für die Schule einen Lehrerzugang kostenlos eingerichtet hat, haben manche KollegInnen auch das verwendet. Die Übungen finde ich dort auch auch ganz gut, ich selbst habe aber Anton vorgezogen.